

Viele hilfreiche Angebote für Eltern

KoKi und soziale Einrichtungen stimmten bei Treffen gemeinsame Arbeit ab



Fachfrauen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) am Landratsamt Landshut sowie diverser sozialer Einrichtungen trafen sich zu einem Informationsaustausch, darunter Martha Maier (2. von links), Leiterin der interdisziplinären Frühförderstelle der Kinderhilfe Landshut, die die Arbeit ihrer Stelle vorstellte.

Qualifizierte Hilfestellung, kompetente Beratung und Unterstützung für frisch gebackene Eltern, das bietet die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) am Landratsamt Landshut. Unter der Leitung der KoKi-Mitarbeiterinnen finden zweimal im Jahr Vernetzungstreffen statt mit Fachkräften und Vertretern unterschiedlicher sozialer Einrichtungen. Dieser sogenannte „Runde Tisch Frühe Hilfen“, wie kürzlich in Vilsbiburg, dient dazu, beim Informationsaustausch auf dem Laufenden zu bleiben, die Planung von neuen Unterstützungs-Angeboten abzustimmen und damit eine möglichst wirkungsvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Eltern bereits früh zu unterstützen und zu fördern, um eine fürsorgliche Erziehung zu ermöglichen – dieses Ziel steht im Mittelpunkt der Mitarbeiterinnen der KoKi. Bei dem jüngsten Vernetzungstreffen stellte Martha Maier, Leiterin der interdisziplinären Frühförderstelle der Kinderhilfe Landshut, detailliert und ausführlich die Arbeitsweise bei der

Frühförderung von Kindern vor, die von Behinderung bedroht oder betroffen sind. Sie betonte dabei, wie grundlegend wichtig die Zusammenarbeit mit den Eltern in diesem Förderprozess für die Kinder sei.

Auch das Projekt „Harl.e.kin“ wurde vorgestellt, eine Gemeinschaftsaktion der Lebenshilfe und des Kinderkrankenhauses Landshut. Dieses Nachsorge-Angebot unterstützt Familien mit früh- und risikogeborenen Kindern bei dem Übergang von der Kinderklinik in den Alltag zu Hause. Eine Kinderkrankenschwester des Kinderkrankenhauses leistet die Betreuung dabei im Tandem mit dem mobilen Dienst der Frühförderstelle der Kinderhilfe Landshut.

„Mobiles Elterncoaching“ nennt sich ein neugeschaffenes Angebot der KoKi und des Vereins Menschenskinder: Ziel und Aufgabe des Angebots ist es, Eltern pädagogische Unterstützung im zweiten und dritten Lebensjahr zu geben. Auch der Verein Donum Vitae Landshut hat Neues im Programm: Ein Therapie-Angebot mit dem Titel „Wing Wave“, das sich an (geburts-)traumatisierte Mütter richtet, sowie autogenes Training für Schwangere. Ansprechpartnerin für die Vernetzungstreffen (Runder Tisch) in Vilsbiburg ist Monika Erhard, Landratsamt Landshut, Telefon 0871 /408-4970, E-Mail: monika.erhard@landkreis-landshut.de.

(Elmar Stöttner, Pressereferent Landkreis Landshut)